

Patent erwerben, um das er schließlich betrogen wurde, wie der bekannte Nationalökonom und ebenfalls eifrige Förderer des Eisenbahnwesens Friedrich List berichtet.

Nach Deutschland zurückgekehrt, erhielt Baader ein Privileg für seine „eiserne Kunststraße“ auf die Dauer von 25 Jahren. Er unterbreitete der bayerischen Regierung den Vorschlag, in Nymphenburg einen Versuch mit seiner Eisenbahn im großen durchzuführen, was dann auch im Jahre 1818 auf Kosten der Regierung geschah. Die Vorführung fiel zu voller Zufriedenheit aus. Nach weiteren Versuchen erklärte sich Baader 1828 bereit, die Vorteile seiner Eisenbahn auf einer längeren Probestrecke auf eigene Rechnung und Gefahr der Welt zu zeigen. Die Regierung aber trat dem Projekt nicht näher, und Baader wurde immer wieder vertröstet.

In dieser Beziehung erging es also dem Förderer des deutschen Eisenbahnwesens nicht anders als allen Erfindern, die mit umwälzenden Neuerungen hervortraten: die maßgebenden Stellen brachten ihnen nicht das erforderliche Verständnis entgegen. Baader blieb damit nichts als die Hoffnung, daß sein „System der fortschaffenden Mechanik“ eines Tages doch noch als neues Verkehrsmittel zur Förderung des Wohlstandes aller Länder Eingang fände. Er schreibt in seinem Buch „Über die Vortheile einer verbesserten Bauart von Eisenbahnen und Wagen“ (München 1826): „Zu schön und beneidenswert wäre mein Los, wenn es vom Himmel mir vergönnt sein sollte, die Ausführung dieser meiner Ideen im großen noch zu erleben und ihre nützliche Anwendung in meinem Vaterlande selbst noch

zu leiten. Sollte mir aber auch dieses Glück nicht mehr zuteil werden, sollten widrige Verhältnisse oder mißgünstige Einflüsse auch diese erwünschte Gelegenheit, um meinen Fürsten und um mein Vaterland mich verdient zu machen, mir entziehen, so werde ich mich doch mit dem beruhigenden Gefühl trösten, meine Kräfte und meine Zeit wenigstens für die Zukunft nicht unnütz verwendet zu haben.“

Literatur

- 1 Baader, Joseph von: Über ein neues System der fortschaffenden Mechanik, als Programm eines über diesen Gegenstand nächstens zu erscheinenden großen Werks. München 1817.
- 2 Baader, Joseph von: Neues System der fortschaffenden Mechanik, oder vollständige Beschreibung neu erfundener Eisenbahnen und Wagen mit verschiedenen andern neuen Vorrichtungen. München 1822.
- 3 Baader, Joseph von: Über die Verbindung der Donau mit dem Main und Rhein. Sulzbach 1822.
- 4 Baader, Joseph von: Über die neusten Verbesserungen und die allgemeine Einführung der Eisenbahnen. München 1825.
- 5 Baader, Joseph von: Über die Vortheile einer verbesserten Bauart von Eisenbahnen und Wagen, welche an einer auf allerhöchsten Befehl zu Nymphenburg ausgeführten Vorrichtung durch wiederholte öffentliche Versuche sich bewährt haben. München 1826.
- 6 Baader, Joseph von: Über die Vorzüge einer verbesserten Bauart von Eisenbahnen vor den schiffbaren Kanälen. München 1828.
- 7 Baader, Joseph von: Die Unmöglichkeit, Dampfwagen auf gewöhnlichen Straßen mit Vortheil als allgemeines Transportmittel einzuführen und die Ungereimtheit aller Projecte, die Eisenbahnen dadurch entbehrlich zu machen. Nürnberg 1835.
- 8 Lynen, Wilhelm: Die Eisenbahnen und ihre Einrichtungen nach Joseph von Baader. Darstellungen aus der Geschichte der Technik, der Industrie und Landwirtschaft in Bayern (1906) S. 129–143.
- 9 Sauter, Johannes: Franz Baaders Schriften zur Gesellschaftsphilosophie. Jena 1925. S. 864 ff.
- 10 Sauter, Johannes: Joseph von Baader (1763–1835). Beiträge zur Geschichte der Technik und Industrie 18 (1928) S. 84/86.

Bergbaumotive auf den Briefmarken der Welt

X. Mittelamerika und Westindien

Von Dr.-Ing. Georg W. Schenk, Prag

In Mittelamerika und Westindien wird kein umfangreicher Bergbau betrieben. Deshalb haben von 37 Briefmarkenstaaten (Staaten, Gebiete, Kolonien), deren Postverwaltungen bis 1958 insgesamt 12307 Briefmarken herausgaben, auch nur acht bergbauliche Bildmotive verwendet (Tab. 1). Hinsichtlich der Anzahl solcher Briefmarken stehen die Turks- und Caicos-Inseln mit 33 Marken (davon allerdings 15 mit Staatswappen) an erster Stelle. Es folgen die Panama-Kanalzone mit neun und die Inseln Trinidad und Tobago mit drei Bergbaumarken. In der Anzahl der verwendeten bergbaulichen Motive führt die Panama-Kanalzone mit neun vor den Turks- und Caicos-Inseln mit acht Bildmotiven. Aus Tabelle 2 ist ersichtlich, wann die Briefmarken erschienen sind, und Tabelle 3 zeigt, welche Bergbauzweige bei der Motivwahl berücksichtigt wurden. Die Bildmotive selbst kann man in folgende Hauptgruppen einteilen: 1. Arbeiter, 2. Erdölindustrie, 3. Nichterzbergbau, 4. historische Darstellungen und 5. bergbauliche Wappenbilder.

Die wirtschaftliche und politische Bedeutung des Bergbaus ist im Rahmen der Gesamtwirtschaft der Staaten von Mittelamerika und auf den dazu zählenden westindischen Inseln des Atlantischen Ozeans und des Karibischen Meeres (Bahama-Inseln, Kuba, Haiti, Jamaica, Puerto Rico, Tobago, Trinidad und die Inselgruppen Über und Unter dem Winde) unwesentlich. Deshalb findet man auch nur auf den Briefmarken der Turks- und Caicos-Inseln aus den Jahren 1938 (TC 11–22), 1944 (TC 23, 24), 1950 (TC 29) und 1957 (TC 32) Arbeiter, die in ausgedehnten Meereslagunen Kochsalz durch Verdunstung von Meerwasser gewinnen. In einigen mittelamerikanischen und westindischen Staaten wird zwar Erzbergbau in kleinem Umfang betrieben — z. B. in Honduras, Panama und Salvador (Au-, Ag-Erze) oder auf den Inseln Kuba (Cu-, Fe-, Mn-, Cr-Erze), Dominikanische Republik (Al-, Fe-Erze) und Jamaica (Al-Erze) —, jedoch haben die Postverwaltungen dieser Staaten kein einziges Bergbaumotiv für die von ihnen herausgegebenen Briefmarken gewählt.

Tabelle 1

Staat	Gesamtanzahl der Briefmarken	Anzahl der Briefmarken mit Bergbaumotiven			Anzahl der Bergbaumotive
		normale	mit Aufdruck	insgesamt	
Bahama-Inseln	165	2	—	2	1
Curaçao	386	1	—	1	1
Guatemala	712	1	—	1	1
Panama	621	1	—	1	1
Panama-Kanalzone	184	9	—	9	9
St. Christoph, Navis, Anguilla	154	2	—	2	1
Trinidad u. Tobago	245	3	—	3	1
Turks- u. Caicos-Inseln	162	33	—	33	8
Mittelamerika und Westindien	2629	52	—	52	23

Tabelle 2

Staat	1900-1909			1920-1929			1930-1939			1940-1949			1950-1958			Insgesamt		
	B	E	G	B	E	G	B	E	G	B	E	G	B	E	G	B	E	G
Bahama-Inseln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	—	1	2	—	2
Curaçao	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	1
Guatemala	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	1	1	1
Panama	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	1	1	1
Panama-Kanalzone	—	—	—	1	—	1	3	—	3	4	—	4	1	—	1	9	—	9
St. Christoph, Navis, Anguilla	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	2
Trinidad u. Tobago	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	—	—	1	—	1	3	—	3
Turks- und Caicos-Inseln	10	—	10	—	—	—	12	—	12	5	—	5	6	—	6	33	—	33
Mittelamerika und Westindien	10	—	10	1	—	1	17	—	17	10	—	10	12	2	14	50	2	52

Tabelle 3

Bergbauzweige		Anzahl der verwendeten Motive und der herausgegebenen Briefmarken								
		Bahama-Inseln	Curaçao	Guatemala	Panama	Panama-Kanalzone	St. Christoph, Navis, Anguilla	Trinidad u. Tobago	Turks- u. Caicos-Inseln	Insgesamt
Erdöl	Motive	—	1	1	—	—	—	—	—	2
	Briefmarken	—	1	1	—	—	—	—	—	2
Asphalt	Motive	—	—	—	—	—	—	1	—	1
	Briefmarken	—	—	—	—	—	—	3	—	3
Salz	Motive	1	—	—	—	—	1	—	5	7
	Briefmarken	2	—	—	—	—	2	—	18	22
Allgemein	Motive	—	—	—	1	9	—	—	3	13
	Briefmarken	—	—	—	1	9	—	—	15	25
Insgesamt	Motive	1	1	1	1	9	1	1	8	23
	Briefmarken	2	1	1	1	9	2	3	33	52

Dasselbe trifft auch für den Kohlenbergbau zu, der zwar auf kleinen Vorkommen in Panama, Haiti und der Dominikanischen Republik betrieben wird, aber für die Volkswirtschaft dieser Länder nur einen ganz geringen Wert hat. Einige Briefmarken der Panama-Kanalzone (PK 1—4, 9) tragen Darstellungen vom Bau des Panamakanals. Abgebildet sind u. a. Löffelbagger mit Dampftrieb, die beim Kanalbau eingesetzt waren. Weil es sich dabei um typische Bergbaumaschinen handelt, die in Tagebauen, für Abraum- und auch für Gewinnungsarbeiten verwendet werden, sind diese Briefmarken hier aufgenommen worden.

Die Erdölindustrie ist mit zwei Bildmotiven auf Briefmarken von Curaçao und Guatemala vertreten. Auf der zu den holländischen Antillen gehörenden, vor der südamerikanischen Küste gelegenden Insel Curaçao befinden sich große Erdölraffinerien, die den überwiegenden Teil der Erdölförderung von Venezuela (1959: 147 Millionen Tonnen)¹ verarbeiten und in die verschiedensten Verbraucherländer ausführen. Ihre große weltwirtschaftliche Bedeutung hat die Postverwaltung dieser holländischen Kolonie auf einer Briefmarke gewürdigt, die 1955 anlässlich der Sitzung der Karibischen Kommission in Aruba herausgegeben wurde. Dargestellt ist eine Teilansicht der großen Raffinerieanlagen auf Curaçao (CU 1). Das von Guatemala

verwendete Bildmotiv bezieht sich auf die nach dem zweiten Weltkrieg entdeckten Erdölfelder im Norden des Landes. Die Förderung ist zwar gering, aber sie hat für Guatemala eine gewisse wirtschaftliche Bedeutung, und deshalb ist es verständlich, daß ein Bildmotiv aus der jungen einheimischen Erdölindustrie für eine Sondermarke verwendet wurde (Gu 1). Mit Ausnahme von Trinidad und Tobago sind

in den restlichen mittelamerikanischen Staaten bis jetzt nur auf der Insel Kuba Erdöllagerstätten festgestellt worden, so daß sie diesen Zweig der Bergbauindustrie in ihrer Briefmarkenschöpfung unberücksichtigt lassen konnten.

Auf der Insel Trinidad, die durch ihre Asphaltlagerstätte weltbekannt geworden ist, wurde schon 1866 nach Erdöl gebohrt, doch ist erst im Jahre 1907 bei Point Fortin ein größeres Vorkommen entdeckt worden. Seitdem sind auf der Insel insgesamt 16 große Lagerstätten festgestellt worden, die 1959 eine Förderung von 5,8 Millionen Tonnen erbrachten. Obwohl dieser Ertrag für die Volkswirtschaft dieser britischen Kronkolonie von wesentlicher Bedeutung ist, wird auf die Erdölindustrie von Trinidad und Tobago nur indirekt auf einer Freimarkenreihe von 1935 hingewiesen, und zwar durch die Eisenkonstruktionen zweier Bohrtürme im linken Teil der Rahmeneinfassungen der Markenbilder².

Im Wasser aller Meere und Ozeane sind in gelöstem Zustand 3,7% verschiedener Salze enthalten; mehr als Dreiviertel der Gesamtmenge entfällt auf Stein- oder Kochsalz. Das Meerwasser ist deshalb in gewissem Sinne eine Lagerstätte dieses wichtigen mineralischen Rohstoffes. An Küstenabschnitten mit besonders günstigen Naturbedingungen — z. B. in Meeresbuchten und Lagunen des Tropengürtels — wird er durch Verdunstung des Meerwassers gewonnen. Solche Naturlagunen werden oft durch sog. Salinen ersetzt, die als rechteckige Sammelbecken in einigen Reihen hintereinander längs dem Ufer angelegt werden. In die erste Reihe der Becken wird das Meerwasser eingelassen und nach

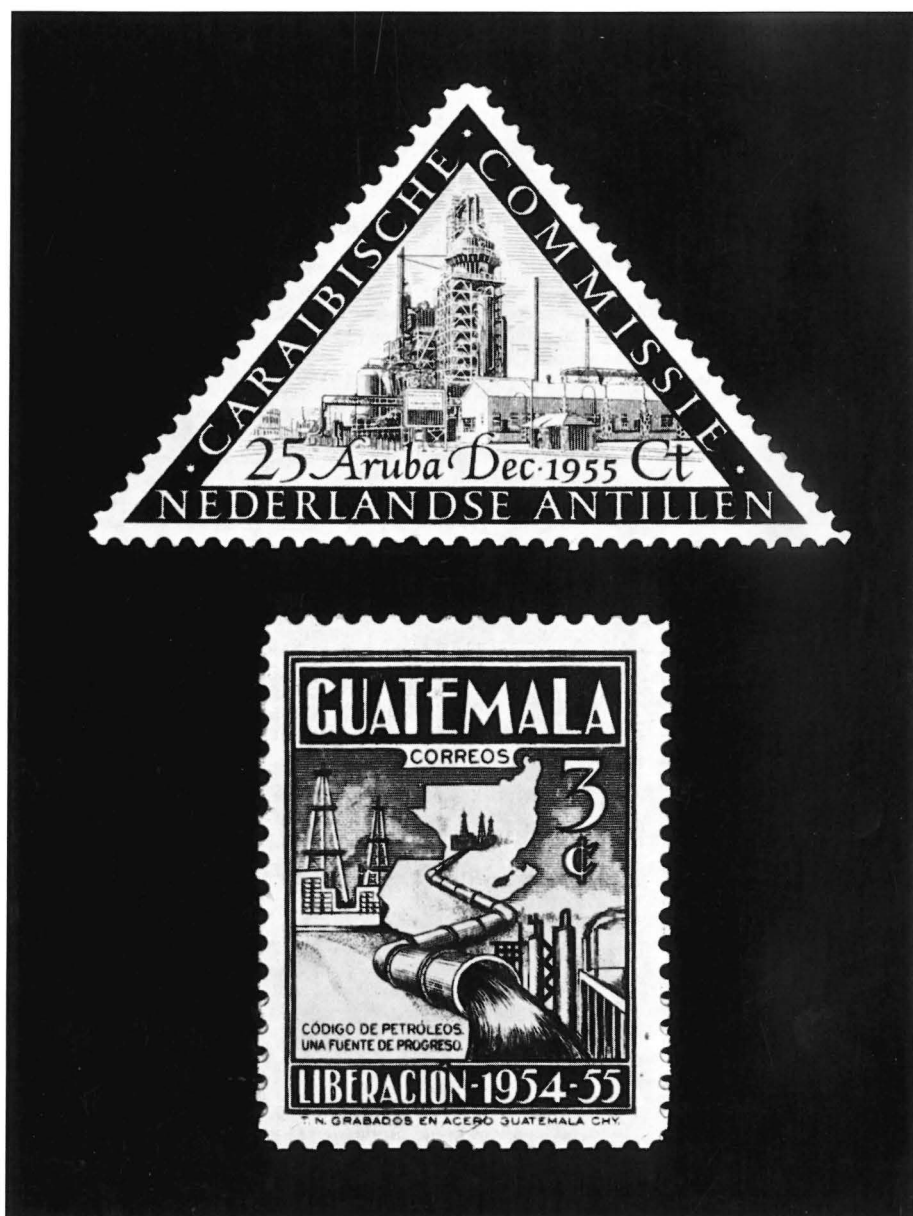
Verdunstung eines Wasserteiles in erhöhter Salzkonzentration in die zweite Beckenreihe, dann in die dritte usw. übergeführt. In den Sammelbecken der letzten Reihe verbleibt nach vollständigem Verdunsten des Wasserrestes am Boden eine weiße Salzkruste, die in Haufen zusammengescharrt und abtransportiert wird. Auf diese Weise wird Salz an den Küsten der Turks- und Caicos-Inseln gewonnen, die zu den britischen Bahama-Inseln gehören. Da diese Salzindustrie eine der wichtigsten Einnahmequellen der britischen Kronkolonie bildet, ist 1938 eine ganze Briefmarkenreihe von 12 Werten herausgegeben worden, auf der zwei verschiedene Bildmotive die Gewinnung des Salzes in Küstensalinen zeigen (TC 11—22). Auf vier weiteren Briefmarken von 1950 (TC 28—30) und 1957 (TC 32) ist ebenfalls die Salzgewinnung aus Meereswasser, das Zusammenscharren des Salzes in Salinen und die Schiffsverladung dargestellt.

Auch auf anderen Inseln des Atlantischen Ozeans wird Salz gewonnen. So sieht man auf zwei Briefmarken der Bahama-Inseln aus den Jahren 1948 und 1954 das mechanisierte Aufräumen und Laden des Salzes in Küstenlagunen und die Lagerung auf einer konischen Halde (BI 1, 2). Auf der britischen Insel Anguilla, die zu der Inselgruppe Über dem Winde gehört, wird das lebenswichtige Mineral aus einem Salzsee gewonnen, der auf zwei Briefmarken aus den Jahren 1952 und 1954 zu sehen ist. Diese Wertzeichen hat die britische Postverwaltung für die Inseln St. Christoph, Navis und Anguilla herausgegeben (CNA 1, 2).

Briefmarken mit historischen Bildmotiven wurden von den Postverwaltungen Trinidads und Tobagos und der Panama-Kanalzone herausgegeben.

1595 landete Sir Walter Raleigh, ein Engländer, auf seiner Reise zum Orinokostrom auf der Insel Trinidad, die an der nördlichen Küste von Südamerika gegenüber der Halbinsel Paria liegt. Im nördlichen Teil des südwestlichen Ausläufers Trinidads bei La Brea Point, ungefähr einen halben Kilometer von der Küste entfernt, kam er zu einem schwarzglänzenden See, der aus einer halbstarren pechartigen Masse bestand. So wurde das weltberühmte „Tote Meer“, der Asphaltsee auf Trinidad, entdeckt.

Er nimmt eine ungefähr kreisförmige Fläche von 500 m Durchmesser ein und befindet sich 42 m über dem Meeresspiegel des Atlantischen Ozeans. In früheren Zeiten floß der Asphalt an mehreren Stellen über die Ufer des Sees. Besonders mächtig war ein Asphaltstrom, der sich wie ein Gletscher nach Norden in den Ozean bei La Brea ergoß. Obwohl der See schon über 8 Millionen Tonnen Asphalt hergab—die jetzige Jahresförderung beträgt etwa 150 000 t—, senkte sich sein Spiegel nur um einige Meter. Die Vorräte an hochwertigem natürlichem Asphalt scheinen unerschöpflich zu sein. Die Seetiefe konnte bisher noch nicht festgestellt werden; man weiß nur, daß sie mehr als 50 m beträgt. Die Entdeckung des Asphaltsees bei La Brea durch Sir Walter Raleigh bildet das Bildmotiv einer Briefmarke aus dem Jahre 1935 (TT 1), die von der britischen Postverwaltung für die Inseln Trinidad und Tobago herausgegeben wurde. Dasselbe Motiv wurde 1938 und 1953 erneut verwendet (TT 2, 3).



Erdölraffinerie in Aruba (Cu 1) und die symbolische Darstellung der Erdölschätze Guatemalas (Gu 1).

Den Festlichkeiten, die in den Vereinigten Staaten von Nordamerika 1948 zur hundertsten Wiederkehr der Entdeckung der kalifornischen Goldvorkommen begangen wurden, schloß sich auch die Postverwaltung der Panama-Kanalzone an. Sie brachte 1949 vier Gelegenheitsbriefmarken mit historischen Motiven heraus, die sich auf den Höhepunkt des Goldfiebers im Jahre 1849 beziehen, als ganze Scharen von Goldgräbern an der Ostküste der Panama-Landenge landeten, zu deren Westküste zogen und sich dort einschifften, um zu dem ersehnten kalifornischen Goldland zu gelangen. Auf dem ersten Wertzeichen dieser Reihe (PK 5) ist die Landung eines Schiffes mit Goldgräbern an der atlantischen Küste bei Chagres, auf der zweiten (PK 6) ihre Fahrt auf dem Chagres-Fluß bis Las Cruces, auf der dritten (PK 7) die Durchquerung des tropischen Urwaldes von Las Cruces nach Panama und auf der vierten ihre Einschiffung in Panama zur weiteren Fahrt nach San Franzisko in Kalifornien zu sehen (PK 8).

Briefmarken mit heraldischen Bergbaumotiven hat nur die Postverwaltung der Turks- und Caicos-Inseln herausgegeben. Wie schon erwähnt, bildet die Salzgewinnung den Hauptindustriestweig dieser kleinen britischen Kolonie, und deshalb wurde sie auch im Staatswappen der Kolonie festgehalten: Über ein Fallreep steigt ein eingeborener Träger mit Salzkorb an Bord eines großen Drei-

mastseglers; im Vordergrund am Ufer zwei Salzhaufen, von denen ein Arbeiter Salz in einen Tragkorb füllt; daneben zwei Körbe und eine Kratze. Dieses Wappen erschien in den Jahren 1900 (TC 1—9), 1905 (TC 10), 1944 (TC 23, 24), 1948 (TC 25, 26), 1950 (TC 31) und 1957 (TC 33) auf Briefmarken der Kolonie. Außerdem ist es auf der 1948 als Bildmotiv verwendeten Staatsflagge zu sehen (TC 27).

Anmerkungen

- Angaben über die Höhe der Jahresfördermengen der einzelnen Staaten sind den statistischen Zusammenstellungen entnommen, die in den Bergbau-Fachzeitschriften (Bergmännische Zeitschrift Glückauf, Essen; Mining World, San Francisco) im Jahre 1960 veröffentlicht wurden.
- Trinidad und Tobago. 1935. 1. Feb. Tiefdruck der Druckerei von Bradbury, Wilkinson and Co. Ltd. in New Malden (Surrey). Gr. 28,25 × 22,75 mm. Wz. CACA und Kronen. Gez. 12, auch 12¹/₂ (1936—1937: 1 bis 6 Cent, 12 und 24 Cent).
1 Cent grün/blau: First Boca Meeresarm zwischen Trinidad und dem Festland. 2 Cent gelbbraun/violettblau: Königliche Schule für tropische Landwirtschaft in St. Augustine. 3 Cent rot/schwarz: Mt Irvine Bai im Süden der Insel Tobago. 6 Cent blau/braun. Entdeckung des Asphaltsees auf der Insel Trinidad bei La Brea durch Sir W. Raleigh im Jahre 1595. 8 Cent orange/olivgrün: Savannah Queens Park. 12 Cent violett/schwarz: San Fernando, neues Rathaus. 24 Cent oliv/schwarz: Port of Spain, Sitz des Gouverneurs. 48 Cent graugrün/schwarz: Memorial Park. 72 Cent karmin/schwarz: Blue Bassin Wasserfall im Diego Martin Fluß. Die Landschaftsmotive dieser Marken sind in Zierrahmen eingefäßt, deren linker Teil Eisenkonstruktionen von zwei Bohrtürmen zeigt.

Schrifttum

- Catalogue de timbres poste Yvert et Tellier-Champion. Amiens—Paris. 63. édition, 1959. II. p. Pays étrangers.
- Lipsia Illustrierter Briefmarken-Katalog. Übersee 1952 und Nachträge. VEB Bibliographisches Institut, Leipzig.
- Michel Briefmarken-Katalog. Übersee 1958/59. Verlag des Schwaneberger Album. Eugen Berlin, München 5.
- Scott's standard postage stamp catalogue, 1959. Scott Publication Inc. New-York 1, USA.

Die bis Ende 1958 in Mittelamerika und Westindien herausgegebenen Bergbaubriefmarken

Bahama-Inseln (Bahamas)

1948

11. Okt. Sonderausgabe zur 300-Jahr-Feier der Koloniegründung. Tiefdruck der Druckerei Bradbury, Wilkinson and Co. Ltd. in New Malden (Surrey). Gr. 36,25 × 22,25 mm. Wz. ohne. Gez. 12.

- 10 Shill., dunkelgrau. Mechanisiertes Aufräumen und Laden des Salzes aus Meereslagunen und Transport mittels endlosen Bandes auf konische Lagerhalde. Links oben im Oval König Georg VI. Inschrift unten: Moderne Methode der Salzgewinnung (Modern salt production). Inschrift oben: 300 Jahre seit Gründung der Kolonie (Tercentenary of Settlement of the Colony) und Jahreszahlen 1647—1947.

1954

1. Jan. Tiefdruck der Druckerei Bradbury, Wilkinson and Co. Ltd. in New Malden (Surrey). Gr. 36,25 × 22,25 mm. Wz. CACA und Kronen. Gez. 11:11¹/₂.

- 10 Shill., schwarzviolett/schwarz. Bildmotiv wie Nr. 1. Links im Oval Königin Elisabeth II.

Curaçao

1955

10. Dez. Sonderausgabe zur Sitzung der Caraibischen Kommission. Offsetdruck der Druckerei Johann Enschedé en Zonen, Graphische Werke A.S. in Haarlem. Gr. 44,75 × 27,5 mm (Dreieckformat) Wz. ohne. Gez. 12¹/₂. Entwurf von E. Bartels.

- 25 Cents, braun/blau/grün. Ansicht der Erdölraffinerie in Aruba. Umschrift: Caraibische Kommission (Caraibische Commissie). Inschrift unten: Aruba. Dec. 1955.

Guatemala

1956

Sonderausgabe zur Nationalen Befreiung. Steindruck der Druckerei Guatemala Chy. Gr. 22,75 × 29,75 (30,5) mm. Wz. ohne. Gez. 11, 12¹/₂.

- 3 Cents, graubraun. Im Hintergrund Landkarte von Guatemala, in deren Mitte drei Fördertürme ein Erdölfeld darstellen, von dem eine Ölleitung mit herausfließendem Erdöl in den Vordergrund führt. Rechts eine Erdölraffinerie, links zwei Bohrtürme.

Inschrift unten: Das Gesetz über die Erdölindustrie der Grund des Fortschrittes. Befreiung 1954—55 (Código de petroleos una fuente de progreso. Liberacion 1954—55).

Panama (Republica de Panama)

1955

Sonderausgabe zum 150. Geburtstag von Ferdinand de Lesseps, dem Erbauer des Suezkanals. Buchdruck der Druckerei Estrella de Panama. Gr. Wz. ohne. Gez. 13.

- 25 Cents, blau auf bläulich getöntem Papier. Stand der Anfangsbauarbeiten im französischen Abschnitt des Kanals im Jahre 1881, bei denen zur Bewältigung der Erdarbeiten Löffelbagger eingesetzt wurden. Inschrift unten: 150 Jahre seit der Geburt von F. de Lesseps (150 aniversario nacimiento F. de Lesseps).

Panama-Kanalzone (Panama Canal Zone)

1929

24. Juni. Tiefdruck der Druckerei des Bureau of Engraving and Printing in Washington. Gr. 36 × 21,5 mm. Wz. ohne. Gez. 11.

- 5 Cents, blau. Rechts Löffelbagger mit Dampfantrieb beim Bau des Panama-Kanals im Culebra-Durchstich (jetzt Gaillard-Durchstich). Links Abbaustufen mit einer Zuggarnitur zum Abtransport von Abraum. Im Hintergrund Umriss eines Hügels.

1939

15. Juli. Sonderausgabe zur Eröffnung des Panama-Kanals vor 25 Jahren. Tiefdruck der Druckerei des Bureau of Engraving and Printing in Washington D.C. Gr. 36 × 21 mm. Wz. ohne. Gez. 11. Entwurf von V. D. Westbrook.

- 3 Cents, violett. Löffelbagger mit Dampfantrieb beim Kanalbau im Gaillard-Schnitt und Zuggarnituren zum Abtransport der ausgehobenen Erdmassen. Inschrift unten: Gaillard-Schnitt früher (Gaillard Cut before). Inschrift oben: 25. Jahrestag 1939 der Eröffnung des Panama-Kanals 1914 (25th anniversary 1939 opening Panama Canal 1914).



Die Salzgewinnung in Lagunen bildet das Hauptmotiv des $\frac{1}{4}$ -Penny-Wertes der Turks- und Caicos-Inseln, deren Staatswappen die mittlere Briefmarke zeigt (TC 11, 2). Der 6-Cent-Wert von Trinidad und Tobago wurde zur Erinnerung an die Entdeckung des Asphalt-Sees auf Trinidad herausgegeben (TT 2).

3. 6 Cents, rotorange. Löffelbagger mit Dampfantrieb beim Kanalbau im Bas-Obispo-Abschnitt. Inschrift unten: Bas-Obispo früher (Bas-Obispo before). Inschrift oben: wie Nr. 2.
4. 11 Cents, grünblau. Löffelbagger mit Dampfantrieb bei Erdarbeiten im Kanalschnitt. Inschrift unten: Kanalschnitt früher (Canal Chennel before). Inschrift oben: wie Nr. 2.

1949

1. Juni. Sonderausgabe zur Hundertjahrfeier der Entdeckung des Goldes in Kalifornien.
Tiefdruck der Druckerei des Bureau of Engraving and Printing in Washington D.C.
Gr. 19×22 mm. Wz. ohne. Gez. 11.

5. 3 Cents, blau. Chagres-Bucht mit Felsenufer und Festung, darunter Häuser der Chagres-Siedlung. Auf der Reede ein Zweimastschoner mit heruntergezogenen Segeln, von dem ein Boot mit sechs Matrosen zum Ufer fährt. Im Vordergrund rechts drei hohe Kokospalmen. Inschrift unten: Ankunft in Chagres an der atlantischen Seite. 1849. Hundert Jahre seit Beginn des Goldfiebers. 1949 (Arriving at Chagres on the Atlantic Side. 1849. Gold rush centennial. 1949).
6. 6 Cents, violett. Fluß, an dessen rechtem Ufer Palmen und ein aus zwölf Hütten bestehendes Eingeborenendorf zu sehen sind. Am Ufer Goldsucher, die auf ein Boot mit drei Eingeborenen warten. Im Hintergrund dichter Urwald und Berge. Inschrift unten: Auf dem Chagres-Fluß zu Las Cruces. 1849. Hundert Jahre seit Beginn des Goldfiebers. 1949 (Up to Chagres River to Las Cruces. 1849. Gold rush centennial. 1949).
7. 12 Cents, smaragdgrün. In dichtem Urwald marschiert auf einem Pfad ein Goldsucher mit Doppelkeilhäue auf der rechten Schulter und Sack in der linken Hand; hinter ihm sechs Tragesele und ein zweiter Goldsucher. Inschrift unten: Las Cruces Weg nach Panama. 1849. Hundert Jahre seit Beginn des Goldfiebers. 1949 (Las Cruces Trail to Panama. 1849. Gold rush centennial. 1949).
8. 18 Cents, weinrot. Dreimastbark mit Hilfsdampfantrieb verläßt den Hafen von Panama. Im Hintergrund rechts Hafengebäude, links Felsenufer. Inschrift unten: Abreise von Panama nach San Francisco. 1849. Hundert Jahre seit Beginn des Goldfiebers. 1949 (Leaving Panama for San Francisco. 1849. Gold rush centennial. 1949).

1951

15. Aug. Sonderausgabe zur Erinnerung an den Einsatz westindischer Arbeiter beim Bau des Panama-Kanals.
Tiefdruck der Druckerei des Bureau of Engraving and Printing in Washington D.C.
Gr. 19×22 mm. Wz. ohne. Gez. 11.
Entwurf von M. Bolton.

9. 10 Cents, karmin. Eine Gruppe westindischer Arbeiter mit Bohrhämmer auf Dreifußständer im Culebra-Durchstich. Im Hintergrund auf Abbaustufen Löffelbagger mit Dampfantrieb. Inschrift oben: Zur Erinnerung an die westindischen Arbeiter beim Bau des Panama-Kanals 1904 bis 1914 (Commemorating West Indian Labour on the Construction of the Panama Canal 1904 to 1914).

St. Christoph, Navis und Anguilla

1952

14. Juni. Tiefdruck der Druckerei Waterlow and Sons.
Gr. 30×22 mm. Wz. CACA und Kronen. Gez. $12\frac{1}{2}$.

1. 1,20 Doll., blauviolett/blaugrün. Salzsee auf Anguilla, links ein Baum. Rechts im Oval König Georg VI. Inschrift unten: Salzsee, Anguilla (Salt Pond, Anguilla).

1954

1. März. Tiefdruck der Druckerei Waterlow and Sons.
Gr. 30×22 mm. Wz. CACA und Kronen. Gez. $12\frac{1}{2}$.

2. 1,20 Doll., blauviolett/blaugrün. Bildmotiv wie Nr. 1, jedoch im Oval Königin Elisabeth II.

Trinidad und Tobago (Trinidad and Tobago)

1935

1. Feb. Tiefdruck der Druckerei von Bradbury, Wilkinson and Co. Ltd. in New Malden (Surrey).
Gr. $28,25 \times 22,75$ mm. Wz. CACA und Kronen.
Gez. 12 und $12\frac{3}{4}$.

Entwurf nach einem Plakat der New Trinidad Asphalt Co.

1. 6 Cents, blau/braun. Entdeckung des Asphaltsees auf der Insel Trinidad bei La Brea durch Sir Walter Raleigh im Jahre 1595. Im Rahmen links zwei Bohrtürme und eine Kokospalme, rechts ein Kakao- und ein Bambusstrauch. Inschrift unten: Entdeckung des Asphaltsees durch Raleigh, 1595 (Discovery of lake asphalt by Raleigh, 1595).

1938

2. Mai. Tiefdruck der Druckerei von Bradbury, Wilkinson and Co. Ltd. in New Malden (Surrey).
Gr. $35,25 \times 22,5$ mm. Wz. CACA und Kronen.
Gez. $11\frac{3}{4}$: $11\frac{1}{4}$.

2. 6 Cents, blau/dunkelbraun. Bildmotiv wie Nr. 1. Im Rahmen links zwei Bohrtürme und zwei Arbeiter, rechts im Oval König Georg VI., darunter zwei Arbeiter.

1953

20. Apr. Tiefdruck der Druckerei von Bradbury, Wilkinson and Co. Ltd. in New Malden (Surrey).
Gr. $35,25 \times 22,5$ mm. Wz. CACA und Kronen.
Gez. $11\frac{1}{2}$:11.

3. 6 Cents, blaugrün/braun. Bildmotiv wie Nr. 2, jedoch im Oval Königin Elisabeth II.

Turks- und Caicos-Inseln (Turks and Caicos Islands)

1900

Tiefdruck der Druckerei De la Rue and Co. in London.
Gr. $18,5 \times 22,5$ mm (Nr. 1—7). Wz. CA und Krone.
Gr. $24,75 \times 30$ mm (Nr. 8, 9). Wz. CC und Krone.
Gez. 14.

1. $\frac{1}{2}$ Penny, gelbgrün. Staatswappen der Kolonie: Ein großer Dreimastsegler mit aufgezogenen Segeln, der über ein Fallreep mit dem Ufer verbunden ist. Darauf ein Träger mit Salzkorb. Im Vordergrund am Ufer zwei Salzhaufen, von denen ein Arbeiter Salz in einen Tragkorb füllt; daneben zwei Körbe und eine Kratze. In den oberen Ecken der Umrahmung kleine Kakteen (Melocactus communis), unten Jahreszahlen 1848 und 1900.

- 2—9. Ebenso: 1 Penny rot; 2 Pence sepia; $2\frac{1}{2}$ Penny grünblau (auch ultramarin); 4 Pence orange; 6 Pence violettbraun; 1 Shill. braunrot; 2 Shill. violett; 3 Shill. rot. Die Werte $\frac{1}{2}$ Penny und 1 Penny wurden 1905 auf Papier mit neuem Wz (CACA und Kronen) herausgegeben.

- 1905
Ergänzungswert. Tiefdruck der Druckerei De la Rue and Co. in London.
Gr. 18,5 × 22,5 mm. Wz. CACA und Kronen. Gez. 14.
10. 3 Pence, braunviolett auf gelbem Papier. Bildmotiv wie Nr. 1.
1938
4. Juli. Tiefdruck der Druckerei Waterlow and Sons Ltd. in London.
Gr. 28,5 × 22,25 mm (Nr. 11—18). Wz. CACA und Kronen.
Gr. 22,25 × 28,5 mm (Nr. 19—22). Gez. 12¹/₂.
11. ¹/₄ Penny, schwarz. Zwei Eingeborene scharren das in Lagunen gewonnene Salz mit Kratzen zusammen. Im Hintergrund zwei zweirädrige Karren mit Eselgespann zum Abtransport des Salzes und ein Arbeiter, der Salz auf einen Karren schaufelt; hinter einem niedrigen Flechtzaun drei große konische Salzstapel mit zwei Arbeitern. Links im Oval König Georg VI. Inschrift unten: Zusammenscharren des Salzes (Raking salt).
- 12—18. Ebenso: ¹/₂ Penny grün; 1 Penny braunrot; 1¹/₂ Penny karmin; 2 Pence grau; 2¹/₂ Penny orange; 3 Pence ultramarin; 6 Pence violett.
19. 1 Shill., hellbraun. Fünf Eingeborene scharren mit Kratzen das in Meereslagunen gewonnene Salz in kleine Haufen zusammen. Oben im Oval König Georg VI. Inschrift unten: Salzindustrie (Salt industry).
- 20—22. Ebenso: 2 Shill. karmin; 5 Shill. grün; 10 Shill. violett.
1944
Farbänderungen.
23. 6 Pence, sepia. Bildmotiv wie Nr. 11.
24. 1 Shill., oliv. Bildmotiv wie Nr. 19.
1948
14. Dez. Sonderausgabe zur Abtrennung der Kolonialverwaltung von den Bahama-Inseln vor 100 Jahren.
Tiefdruck.
Gr. 25 × 30 mm (Nr. 25, 26). Wz. CACA und Kronen.
Gr. 35,25 × 19,5 mm (Nr. 27). Gez. 12¹/₂.
- 25—26. ¹/₂ Penny, grün. Bildmotiv ähnlich wie Nr. 1, jedoch mit geänderten Jahreszahlen: 1848—1948. — Ebenso: 2 Pence, karminrot.
27. 3 Pence, blau. Links Staatsflagge mit Wappen der Kolonie. Rechts im Oval König Georg VI. Im Hintergrund ein Frachtschiff auf hoher See. Oben Jahreszahlen 1848 und 1948.
1950
2. Aug. Tiefdruck.
Gr. 37,25 × 23 mm (Nr. 28—30). Wz. CACA und Kronen.
Gr. 37 × 28 mm (Nr. 31). Gez. 12¹/₂.
28. ¹/₂ Penny, grün. Beladen eines Bootes mit Salz: das Salz wird aus einem Kippwagen in das Boot gekippt, drei weitere Kippwagen stehen auf der Mole. Rechts im Oval König Georg VI. Inschrift unten: Massenversand des Salzes (Bulk salt loading).
29. 1 Penny, braun. Ansicht der Verdunstungsflächen von Meereslagunen. Im Vordergrund arbeiten sechs Eingeborene auf einem Salzhaufen. Davor ein zweirädriger Karren mit Eselgespann, von dem der Fuhrmann das Salz ablädt. Im Hintergrund Gebäude der Ansiedlung und Meeresbucht. Rechts im Oval König Georg VI. Inschrift unten: Salzstapelung (Salt cay).
30. 5 Shill., schwarz/ultramarin. Beladen eines Segelbootes mit Salzsäcken, im Hintergrund ein Frachtschiff vor Anker. Rechts ein großer Stapel Salzsäcke mit drei Eingeborenen, die die Säcke zu dem Segelboot tragen. Rechts im Oval König Georg VI. Inschrift unten: Salzverladung (Salt loading).
31. 10 Shill., violett/schwarz. Staatswappen der Kolonie ohne Umrahmung. Rechts im Oval König Georg VI. Inschrift unten: Staatswappen der Kolonie (The Dependence arms).
1957
25. Nov. Tiefdruck der Druckerei von Bradbury, Wilkinson and Co. Ltd. in New Malden (Surrey).
Gr. 37 × 23 mm (Nr. 31). Wz. CACA und Kronen.
Gr. 37 × 28 mm (Nr. 32).
Gez. 13¹/₂: 14 (Nr. 31), 14 (Nr. 32).
32. 1 Shill. 6 Pence, dunkelultramarin/dunkelbraun. Bildmotiv wie Nr. 29, jedoch links im Oval Königin Elisabeth II.
33. 10 Shill., purpur/schwarz. Bildmotiv wie Nr. 31, jedoch links im Oval Königin Elisabeth II.

Bergbaumotive auf den Briefmarken mittelamerikanischer und westindischer Staaten

Bahama-Inseln (BI), Curaçao (Cu), Guatemala (Gu), Panama (Pn), Panama-Kanalzone (PK), St. Christoph, Navis und Anguilla (CNA), Trinidad und Tobago (TT), Turks- und Caicos-Inseln (TC).

Bildmotiv	Jahr	No.	Bildmotiv	Jahr	No.	Bildmotiv	Jahr	No.
Arbeiter			Gewinnungsarbeiten			Arbeitsgeräte und Maschinen		
Arbeiter in Salzlagunen	1938	TC 11—22	Salzgewinnung aus Meereslagunen	1944	TC 23, 24	Kratzen	1900	TC 1—9
	1944	TC 23, 24		1948	BI 1		1905	TC 10
	1950	TC 29		1950	TC 29		1938	TC 11—22
	1957	TC 32		1954	BI 2		1944	TC 23, 24
Arbeiter beim Bohren	1951	PK 9		1957	TC 32	Bohrhammer auf Ständer	1951	PK 9
Bergbauanlagen			Aufräumen des Salzes mit Kratzen	1938	TC 11—22	Löffelbagger mit Dampfantrieb	1929	PK 1
Erdölfeld	1956	Gu 1		1944	TC 23, 24		1939	PK 2, 3, 4
Salzlagunen	1938	TC 11—22	mechanisiert	1948	BI 1		1951	PK 9
	1944	TC 23, 24		1954	BI 2		1955	Pn 1
	1948	BI 1	Transport			Historische Darstellungen		
	1950	TC 29	Salzkorb	1900	TC 1—9	Zug von Goldgräbern nach Kalifornien (1849)	1949	PK 5—8
	1954	BI 2		1905	TC 10	Entdeckung von Asphalt auf Trinidad (1595)	1935	TT 1
Salzsee	1952	CNA 1	Salzsäcke	1948	TC 25, 26		1938	TT 2
	1954	CNA 2	Karren	1950	TC 30		1953	TT 3
Erdölförderturm	1956	Gu 1		1938	TC 11—18			
Bohrturm	1935	TT 1		1944	TC 23			
	1938	TT 2		1950	TC 29			
	1953	TT 3		1957	TC 32			
	1956	Gu 1	Kippwagen	1950	TC 28			
Erdölraffinerie	1955	Cu 1	Transportband	1948	BI 1			
	1956	Gu 1		1954	BI 2			
Salzstapel	1938	TC 11—22	Zuggarnitur	1929	PK 1	Heraldik		
	1944	TC 23		1939	PK 2	Staatswappen der Turks- und Caicos-Inseln	1900	TC 1—9
	1948	BI 1	Dampflokomotive	1929	PK 1		1905	TC 10
	1950	TC 29	Rohrleitung für Erdöl	1956	Gu 1		1948	TC 25—27
	1954	BI 2	Boot	1950	TC 28, 30		1950	TC 31
	1957	TC 32	Frachtschiff (Salz)	1900	TC 1—9		1957	TC 33
Gewinnungsarbeiten				1905	TC 10			
Salzgewinnung aus Meereslagunen	1938	TC 11—22		1948	TC 25—27			
				1950	TC 30			